

10.12.2012

Aktuelle Stunde

auf Antrag
der Fraktion der SPD und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Betriebsbedingte Kündigungen bei Opel in Bochum verhindern!

Am Vormittag des 10. Dezember informierte die Geschäftsführung der Adam Opel AG auf einer Betriebsversammlung darüber, dass die Endmontage von Fahrzeugen am Standort Bochum im Jahr 2016 beendet werden soll. Das Warenverteilzentrum solle erhalten und Optionen für die Komponentenfertigung am Standort geprüft werden.

Die nordrhein-westfälische Landesregierung und der Landtag Nordrhein-Westfalen haben sich stets dafür eingesetzt, Opel in Bochum als Standort der Automobilindustrie zu erhalten.

Bis zum Jahr 2014 ist das Werk Bochum der Adam Opel AG noch durch eine Beschäftigungsgarantie gesichert. Aber für die Zeit danach drohen in dem im Jahr 1962 eingeweihten Opel-Werk in Bochum bis zu 3000 Stellen wegzufallen.

Betriebsbedingte Kündigungen der Beschäftigten bei Opel in Bochum müssen ausgeschlossen werden.

Der Landtag muss sich deshalb in einer Aktuellen Stunde mit der Situation bei Opel in Bochum befassen.

Norbert Römer
Marc Herter

und Fraktion

Reiner Priggen
Sigrid Beer

und Fraktion

Datum des Originals: 10.12.2012/Ausgegeben: 10.12.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de